

VAPIANO®

PASTA | PIZZA | BAR



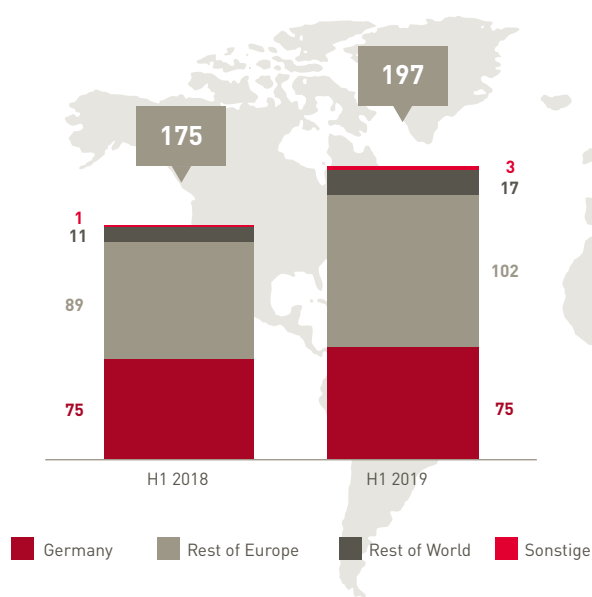
Zwischenbericht 01-06 / 2019

WESENTLICHE KENNZAHLEN

In EUR Mio.	H1/2019	H1/2019 (vor IFRS 16)	H1/2018	Veränderung (vor IFRS 16)
Systemumsatz (Corporate, Joint Venture und Franchise Restaurants)	281,7	281,7	262,1	7,5 %
Konzernumsatz (Corporate Restaurants und Joint Venture Restaurants)	196,6	196,6	175,1	12,3 %
Like-for-Like Umsatz	-3,2 %	-3,2 %	-0,8 %	-
Durchschnittsbon / Gast (EUR)	12,5	12,5	11,7	6,6 %
Bereinigtes EBITDA	28,5	7,6	14,0	-45,9 %
Bereinigte EBITDA-Marge	14,5 %	3,9 %	8,0 %	-
Berichtetes EBITDA	22,8	1,9	8,4	-77,4 %
Berichtete EBITDA-Marge	11,6 %	1,0 %	4,8 %	-
Bereinigtes Periodenergebnis	-18,0	-13,7	-8,1	-69,1 %
Bereinigtes Ergebnis je Aktie (in EUR)	-1,01	-0,81	-0,34	>-100 %
Berichtetes Periodenergebnis	-34,3	-29,1	-17,9	-62,5 %
Berichtetes Ergebnis je Aktie (in EUR)	-1,20	-1,00	-0,67	-49,4 %
Cashflow aus operativer Tätigkeit vor Steuern und Zinsen	24,2	3,2	7,4	-56,8 %
Investitionen in materielle und immaterielle Sachanlagen	21,7	21,7	32,7	-33,6 %
Investitionen für Akquisitionen (abzüglich erworbener liquider Mittel)	0,0	0,0	0,9	-100,0 %
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-21,7	-21,7	-33,9	36,0 %
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	4,2	19,0	33,2	-42,8 %

In EUR Mio.	30.06.19	30.06.2019 (vor IFRS 16)	31.12.18	Veränderung (vor IFRS 16)
Bilanzsumme	603,4	343,5	353,5	-2,8 %
Eigenkapital	11,9	17,1	46,9	-63,5 %
Eigenkapitalquote in %	2,0 %	5,0 %	13,3 %	-
Nettoverschuldung	470,0	199,8	173,7	15,0 %
Nettoverschuldung/bereinigtes EBITDA (in Jahren)	23,2	9,9	6,6	49,5 %
Anzahl Restaurants	235	235	231	1,7 %

Konzernumsatz nach Segmenten in EUR Mio.



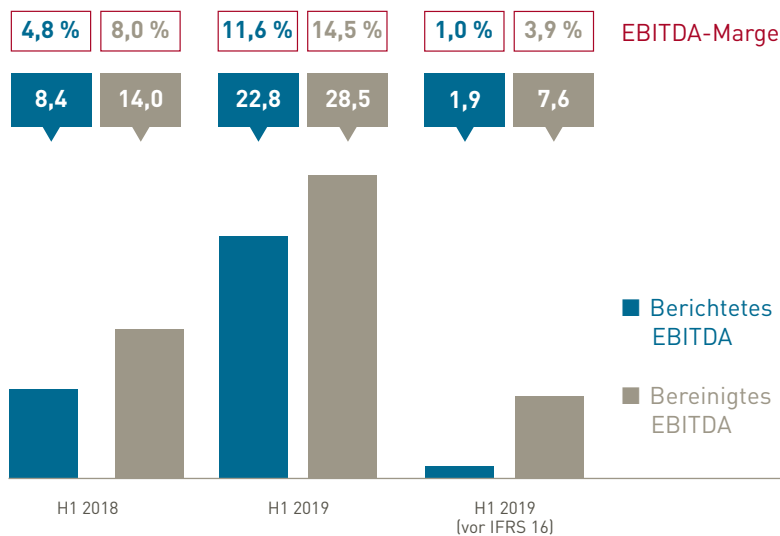
+12,3%

Konzernumsatz

-3,2%

Like-for-Like
Umsatz

Berichtetes und Bereinigtes EBITDA in EUR Mio.



-77,4%

Berichtetes EBITDA
(vor IFRS 16)

-45,9%

Bereinigtes EBITDA
(vor IFRS 16)

ANO
A
R DESK
M
ST
POINT
ER
NO APP
NSAM



INHALT

STATEMENT DER VORSTANDSVORSITZENDEN	6-7
VORSTELLUNG DES VORSTANDS	8-9
KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT	10-20
KONZERNABSCHLUSS	22-27
ANHANG ZUM KONZERNABSCHLUSS	28-44
VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER	45
FINANZKALENDER, DISCLAIMER	46
IMPRESSUM	47
KONTAKT	48

STATEMENT DER VORSTANDS- VORSITZENDEN



Vanessa Hall

Vorstandsvorsitzende

zustellen, dass das Unternehmen schnell wieder auf Erfolgskurs zurückfindet. Leider spiegeln sich in unseren Halbjahreszahlen noch die hohen Belastungen und der Zeitaufwand für die Neuausrichtung des Unternehmens sowie den Neuaufbau der Gästebindung und die Steigerung unseres Umsatzes insbesondere in den Kernmärkten wider.

Vapiano ist nach wie vor eine sehr beliebte und bedeutende Marke, insbesondere im Fast Casual Dining Segment. Unsere fokussierte Wachstumsstrategie bleibt auch in den nächsten zwölf Monaten unverändert und wir arbeiten hart daran, eine führende Marktposition in Europa zurückzugewinnen und unser globales Franchise-Netzwerk zu stärken.

Auf kurze Sicht muss sich die Gesellschaft vom Wachstumskurs und den daraus resultierenden Schwierigkeiten erholen und wieder eine positive Unternehmenskultur entwickeln. Der Fokus liegt dabei auf dem Gast, für den wir ein gleichbleibend gutes Erlebnis bieten wollen. Gleichzeitig müssen wir in unsere eigenen Mitarbeiter und die Vapianisti-Teams investieren. Um dies zu erreichen, werden wir die operative Führung und Leistungsfähigkeit stärken und unsere Mitarbeiter noch gezielter schulen. Wir arbeiten zudem an einer Optimierung der Servicegeschwindigkeit, der Standardisierung unserer Prozesse sowie einer Optimierung der Speisekarte. Hierzu werden wir den neuen „Back to basic“-Ansatz verfolgen, um damit unsere Umsatzperformance und Gewinnrealisierung deutlich zu verbessern.

Liebe Aktionäre, Gäste und Vapianisti,

mit der Veröffentlichung unseres Halbjahresberichts 2019 möchte ich die Gelegenheit nutzen, mich in meiner neuen Funktion als Vorstandsvorsitzende persönlich vorzustellen. Seit August 2018 bin ich Mitglied des Aufsichtsrats der Vapiano SE und habe im Februar 2019 dessen Vorsitz übernommen. In diesen herausfordernden zwölf Monaten habe ich die Arbeit des Unternehmens intensiv begleitet – sowohl bei der strategischen Neuausrichtung als auch im Rahmen des erfolgreichen Refinanzierungsprozesses. Zudem bringe ich über 25 Jahre Führungserfahrung im Bereich Hospitality und Finanzen mit.

Mein Hauptaugenmerk liegt auf der weiteren Umsetzung unserer Zukunftsstrategie um den Weg für die anstehenden Veränderungen bei Vapiano zu ebnen und sicher-

Parallel dazu ist eine kontinuierliche Markenevolution erforderlich, zu deren Zweck wir den Fokus besonders auch auf Innovationen legen werden, um die Weiterentwicklung der Marke in den Bereichen Design, Service, Vereinfachung der Küchenlogik und kleinere Restaurant-Formate zu verfolgen.

Langfristige Profitabilität ist in unseren europäischen Kernmärkten und bei der Umsetzung unserer Refranchising-Strategie von essenzieller Bedeutung. So erwarten wir einen positiven Free Cashflow ab 2020 und den Break-Even bis 2021 zu erreichen.

Ich würde mich freuen, wenn Sie uns auf diesem Weg begleiten und möchte Ihnen im Namen des Vorstands für Ihr anhaltendes Vertrauen, Ihre Geduld und Ihren Einsatz in dieser für Vapiano sehr schwierigen Zeit danken.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'V. Hall', with a stylized, cursive script.

Vanessa Hall

VORSTELLUNG DES VORSTANDS



Vanessa Hall, CEO & Vorstandsvorsitzende

Geboren 1967, Vorstandsvorsitzende der Vapiano SE seit dem 5. September 2019.

Vanessa Hall hat einen Abschluss in Betriebswirtschaft und ist qualifizierte Wirtschaftsprüferin. Sie begann ihre Karriere 1988 bei BDO Stoy Hayward in der Corporate-Finance-Abteilung. 1992 wechselte sie als Senior Management Accountant zu Bass Brewers PLC. Bis 1999 war sie Leiterin der Finanzabteilung bei Bass Leisure Entertainment und Britvic Soft Drinks, bevor im Jahr 2000 als geschäftsführende Direktorin und Brand Operations Director zu Mitchells & Butlers PLC wechselte. Dort baute sie verschiedene Marken auf, darunter All Bar One, Browns Restaurants and Bars und entwickelte neue Konzepte für die Gastgewerbebranche. Im September 2013 wechselte Frau Hall als leitende Geschäftsführerin zu YO! Sushi und wurde im Mai 2014 zur Generaldirektorin ernannt. Seit 2016 ist sie in beratenden Funktionen tätig und darüber hinaus Direktorin von Jack & Alice gastro concept, welches sie gemeinsam mit ihrem Ehemann gegründet hat.

Vanessa Hall war von August 2018 bis August 2019 Mitglied des Aufsichtsrats der Vapiano SE (Vorsitzende seit 1. Februar 2019) und wird nun bis mindestens zum 30. April 2020 in den Vorstand entsandt.



Lutz Scharpe, CFO

Jahrgang 1969 und seit Dezember 2015 Mitglied des Vorstands.

Lutz Scharpe hat Betriebswirtschaftslehre an der Universität Bayreuth studiert und begann seine berufliche Laufbahn 1990 bei der Commerzbank AG in Düsseldorf, zunächst mit einer Berufsausbildung zum Bankkaufmann. Zwischen 1994 und 1997 nahm er an einem Trainee-Programm der Commerzbank AG im Bereich Firmenkundenbetreuung teil. 1998 war er bei der Mannesmann AG als Manager im Bereich Corporate Finance tätig. Danach war er von 2000 bis 2003 Finanzchef der IR.on AG. Von 2003 bis 2015 war er in verschiedenen Positionen für die Deutsche Lufthansa AG-Gruppe tätig, unter anderem als Director Controlling Solutions & M&A bei LSG Lufthansa Service Holding AG, als Director Merger & Acquisitions für Deutsche Lufthansa AG, und als Finanzchef Nord- und Osteuropa für LSG-Sky Chefs Denmark AS in Kopenhagen. Bevor er zu Vapiano kam, war er von 2010 bis 2015 Finanzvorstand Europe der LSG Sky Chefs Europe Holdings in London.

Lutz Scharpe ist bis 2023 zum Vorstand der Vapiano SE bestellt.



Johann Stohner, CTO

Jahrgang 1966, seit 1. Juli 2019 Mitglied des Vorstands.

Als Chief Transformation Officer (CTO) unterstützt er die Gesellschaft bei der Umsetzung von Optimierungsmaßnahmen auf Basis eines Restrukturierungskonzeptes und im Rahmen der strategischen Neuausrichtung. Johann Stohner ist Diplom-Volkswirt und studierte an der Ludwig-Maximilians-Universität München sowie an der Universität Regensburg. Er begann seine berufliche Laufbahn 1996 bei PricewaterhouseCoopers und leitete deutsche sowie internationale Restrukturierungsprojekte für das Business

Recovery Services Team an den Standorten München und London. 2002 wechselte er zu einer Turnaround-Management Boutique und war ab 2006 als geschäftsführender Gesellschafter tätig. Seit 2013 ist Johann Stohner Managing Director der Beratungsgesellschaft Alvarez & Marsal in München und leitet den Bereich Restrukturierung in Deutschland. Johann Stohner hat eine mehr als 20-jährige internationale Erfahrung als Experte im Bereich der Transformation von global agierenden Konzerngesellschaften sowie mittelständischen Unternehmen in Berater- oder Organfunktion.

Seine Bestellung zum Vorstandsmitglied soll bis zum erfolgreichen Abschluss der Transformation bestehen.

KONZERN-
ZWISCHEN-
LAGEBERICHT
01-06/2019





1. Grundlagen des Konzerns

GESCHÄFTSMODELL

Vapiano ist eine Restaurantkette im Fast Casual Dining Segment der Systemgastronomie und bietet Gerichte italienischer Küche mit frischen Zutaten im stilvollen Ambiente an. Die Gerichte werden immer frisch „à la minute“ zubereitet. Jedes Restaurant verfügt über eine Bar, an der Kaffeespezialitäten, Weine, Spirituosen und alkoholfreie Getränke angeboten werden. Im Laufe des Tages verwandelt sich ein typisches Vapiano-Restaurant von einem Restaurant mit geschäftigem Mittagessen in eine entspannte Café-Lounge am Nachmittag, später in ein Dinner-Lokal mit attraktiver Atmosphäre und schließlich in eine Abendbar.

Zum Stichtag dieses Berichtes wurden unter der Marke Vapiano 235 Restaurants in 33 Ländern betrieben. 7.852 Mitarbeiter erwirtschafteten im ersten Halbjahr 2019 einen Konzernumsatz in Höhe von TEUR 196.598.

Die wesentlichen finanziellen und nicht-finanziellen Leistungsindikatoren des Konzerns haben sich, mit Ausnahme des im Folgenden dargestellten Sachverhalts, im Vergleich zu der in Kapitel 1.2 „Steuerungssystem“ des zusammengefassten Lageberichts für das Geschäftsjahr 2018 aufgeführten Darstellung nicht verändert:

Das um Einmal- bzw. Sondereffekte korrigierte EBITDA („bereinigtes EBITDA“) wird sowohl vor als auch nach Anwendung von IFRS 16 ausgewiesen.

2. Analyse des Geschäftsverlaufs und Lage des Konzerns

2.1. GESAMTWIRTSCHAFTLICHE SITUATION

Die Eurozone ist der Kernmarkt von Vapiano. Das Bruttoinlandsprodukt stieg in der Eurozone im Vorjahresvergleich um 1,0 %. Deutschland generierte hierbei ein unterproportionales Wachstum in Höhe von 0,4 %. Verglichen mit dem ersten Quartal 2019 war in Deutschland zudem im zweiten Quartal eine Verringerung des Bruttoinlandsproduktes um 0,1 % zu verzeichnen.

Für den französischen Markt entwickelte sich das Bruttoinlandsprodukt im ersten Quartal 2019 mit 0,3 % relativ konstant zu den Vorquartalen, für das Gesamtjahr 2019 wird mit 1,3 % jedoch ein unter dem Vorjahresniveau von 1,7 % liegender Wert erwartet. Auch für den österreichischen Markt wird nach den wachstumsstarken Vorjahren für 2019 eine leichte Abschwächung auf ein Wachstum des Bruttoinlandsproduktes von 1,5 % erwartet (Quelle: European Economic Forecast, Summer 2019 (interim), Europäische Kommission). In Schweden und dem Vereinigten Königreich sind ebenfalls negative Entwicklungen vom ersten zum zweiten Quartal zu beobachten (Quelle: Eurostat „Pressemitteilung euroindikatoren“, 14. August 2019).

2.2. BRANCHENENTWICKLUNG

Die speisengeprägte Gastronomie konnte ihren Umsatz in Deutschland preisbereinigt in den ersten vier Monaten 2019 um 0,6 % steigern. Die Branche profitiert dabei unverändert von Deutschlands zunehmender Attraktivität als Reiseland. Als größte Probleme werden die Gewinnung von Fachkräften und die Betriebskosten gesehen (Quelle: Dehoga Konjunkturumfrage, Berlin, Juni 2019).

2.3. GESCHÄFTSVERLAUF

Das Wachstum von Vapiano hat sich im ersten Halbjahr 2019 deutlich verlangsamt. Den Eröffnungen von fünf Corporate bzw. Joint Venture Restaurants sowie zwei durch Franchisenehmer betriebener Restaurants stand die Schließung von insgesamt drei Restaurantstandorten gegenüber (zwei Corporate bzw. Joint Venture sowie ein durch einen Franchisenehmer betriebener Standort). Darüber hinaus wurde ein Restaurantmietvertrag vor Einbau des hierfür geplanten Restaurants gegen Leistung einer Einmalzahlung vorzeitig beendet.

Im Vordergrund standen gemäß der überarbeiteten Strategie die Konsolidierung des Geschäfts und der Fokus auf die Nachhaltigkeit der weiteren Entwicklung. Vapiano verschob die Veröffentlichung des Geschäftsberichtes 2018 zwei Mal infolge unerwartet langwieriger Verhandlungen zur Refinanzierung.

Im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum stieg der Konzernumsatz im ersten Halbjahr 2019 um 12,3 % auf TEUR 196.598. Auf vergleichbarer Fläche verringerte sich der Umsatz jedoch um 3,2 %, was vor allem durch rückläufige Gästezahlen bedingt ist. Das Segment Germany (-3,4 %) und das Segment Rest of Europe (-3,6 %) überkompensierten dabei die Steigerung im Segment Rest of World (+0,5 %).

2.4. ERTRAGSLAGE

Die Ertragslage des Konzerns hat sich im ersten Halbjahr 2019 vor sowie inklusive IFRS 16 wie folgt entwickelt:

In TEUR	H1/2019	H1/2019 (vor IFRS 16)	H1/2018
Umsatzerlöse	196.598	196.598	175.122
sonstige betriebliche Erträge	4.753	5.192	8.077
Materialaufwand	-47.036	-47.036	-44.444
Personalaufwand	-89.581	-89.581	-76.431
Abschreibungen	-48.984	-28.783	-21.440
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-41.431	-62.796	-54.438
weitere Erträge und Aufwendungen	-496	-496	483
Betriebsergebnis	-26.177	-26.902	-13.071
Finanzergebnis und Ergebnis aus Bilanzierung nach der Equity-Methode	-10.422	-4.322	-3.883
Ertragsteueraufwendungen /-erträge	2.339	2.135	-978
Periodenergebnis	-34.260	-29.089	-17.932

Der im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum zu verzeichnende Anstieg der Umsatzerlöse um 12,3 % ist vor allem auf die im Geschäftsjahr 2018 durchgeführten Unternehmenserwerbe sowie die in der zweiten Jahreshälfte 2018 und der ersten Jahreshälfte 2019 neu eröffneten Restaurants zurückzuführen.

Im Segment Germany ist ein Umsatzanstieg von TEUR 74.524 im H1/2018 auf TEUR 75.366 im H1/2019 zu verzeichnen (+1,1 %). Dieser ist vor allem auf Umsatzzuwächse aus im Geschäftsjahr 2018 neu eröffneten Restaurants zurückzuführen. Gegenläufig wirkten sich die Schließung eines Restaurants und die durch die zweimalige Verschiebung der Veröffentlichung des Geschäftsberichtes beeinträchtigte öffentliche Wahrnehmung aus. Der enttäuschenden Entwicklung in Deutschland steht das deutliche Umsatzwachstum im Segment Rest of Europe von TEUR 88.640 um 15,2 % auf TEUR 102.141 gegenüber, das von Restauranteröffnungen in Frankreich und Österreich geprägt ist. Der Umsatz im Segment Rest of World wuchs um 53,4 % von TEUR 10.787 im H1/2018 auf TEUR 16.550 im H1/2019. Dies ist im Wesentlichen auf die Vollkonsolidierung des australischen Umsatzes zurückzuführen, die seit dem 4. Mai 2018 durchgeführt wird.

Die sonstigen betrieblichen Erträge beliefen sich im H1/2019 auf TEUR 4.753 (H1/2018: TEUR 8.077) und enthalten im Wesentlichen Erträge aus Weiterbelastungen, Erträge aus Versicherungserstattungen sowie die Auflösung von Rückstellungen.

Der Materialaufwand stieg zwar von TEUR 44.444 im H1/2018 auf TEUR 47.036 im H1/2019 zusammen mit der Erhöhung des Umsatzes an, jedoch sank die Materialaufwandsquote von 25,4 % im Vorjahreszeitraum auf 23,9 % im H1/2019. Dies reflektiert Vapianos Anstrengungen, die Rohmarge zu verbessern.

Der Personalaufwand ist von TEUR 76.431 auf TEUR 89.581 im H1/2019 gestiegen. Damit hat sich die Personalaufwandsquote von 43,6 % auf 45,6 % erhöht, was im Wesentlichen durch die bereits in nahezu voller Höhe anfallenden Personalaufwendungen neu eröffneter Restaurants bedingt ist, die ihr volles Umsatzniveau erst in Folgeperioden erreichen werden. Darüber hinaus trug die für den Kernmarkt Deutschland gemäß des Entgelttarifvertrags vom 1. Januar 2017 mit Wirkung ab 1. Januar 2019 vereinbarte Tarifierhöhung (je nach Tarifgruppe) von 2,1 % bis 2,5 % zu dieser Entwicklung bei. Diese Kostensteigerung konnte durch Effizienzgewinne einerseits und Personalabbau in den Verwaltungen zwar gemildert, aber nicht vollständig ausgeglichen werden.

Der Anstieg der Abschreibungen von TEUR 21.440 im H1/2018 auf TEUR 48.984 im H1/2019 ist in Höhe von TEUR 20.201 auf die Umsetzung der Vorschriften des IFRS 16 zurückzuführen. Bereinigt um die der Einführung von IFRS 16 zuzuordnenden Abschreibungen betrug der Anstieg zum entsprechenden Vorjahreszeitraum TEUR 7.343, was im Wesentlichen auf im ersten Halbjahr 2019 erfasste außerplanmäßige Abschreibungen auf drei deutsche Restaurantstandorte in Höhe von TEUR 8.416 zurückzuführen ist. Für diese Standorte hatte sich gegen Ende der auf die Eröffnung folgenden Hochlaufphase gezeigt, dass eine voraussichtlich dauerhafte Wertminderung vorliegt. Gegenläufig wirkte sich der Wegfall planmäßiger Abschreibungen auf das Sachanlagevermögen der im 2. Halbjahr 2018 vollständig wertberichtigten Restaurantstandorte aus. Der Rückgang der sonstigen betrieblichen Aufwendungen ist vor allem durch den nach IFRS 16 geänderten Ausweis der Miet- und Leasingzahlungen für Restaurantstandorte bedingt, da diese jetzt als Zins- und Tilgungszahlungen erfasst werden. Diese betragen im ersten Halbjahr 2019 TEUR 21.365.

Gegenläufig wirkten sich vor allem die Miet- und Betriebskosten der in der 2. Hälfte des Geschäftsjahres 2018 neu eröffneten Restaurants aus. Auch trugen die Aufwendungen aus den in 2018 erworbenen Konzerneinheiten in Australien und Darmstadt zum Anstieg bei.

Das Betriebsergebnis im H1/2019 beträgt TEUR -26.177 (H1/2018: TEUR -13.071). Die Effekte aus der erstmaligen Anwendung der Vorschriften des IFRS 16 (vor allem Abschreibungen und Mietaufwendungen) haben zu einer Verringerung des Betriebsergebnisses um TEUR 725 geführt.

Das Finanzergebnis wurde im ersten Halbjahr 2019 durch erstmalig nach IFRS 16 zu erfassende Zinsaufwendungen von TEUR 6.100 belastet. Bereinigt um diesen Effekt verschlechterte sich das Finanzergebnis um TEUR 439, was vor allem auf infolge der höheren Fremdfinanzierung des Konzerns gestiegene Zinsaufwendungen zurückzuführen ist.

Das bereinigte EBITDA (vor Abzug des EBITDA-Beitrags aus dem zur Veräußerung vorgesehenen Teilkonzern USA) verringerte sich im H1/2019 im Vorjahresvergleich von TEUR 14.008 auf TEUR 7.628 (vor IFRS 16). Das bereinigte EBITDA (nach IFRS 16) beläuft sich auf TEUR 28.455.

In Mio. EUR	H1/2019	H1/2019 (vor IFRS 16)	H1/2018
Betriebsergebnis	-26,2	-26,9	-13,1
Abschreibungen	49,0	28,8	21,4
Berichtetes EBITDA	22,8	1,9	8,4
Währungsgewinne / Verluste	-0,3	-0,3	-0,4
Verluste aus Anlagenabgang	0,0	0,0	0,2
Aufwendungen für Mietgarantien	0,1	0,1	0,1
Einmaleffekte	1,3	1,3	4,2
Kosten im Zusammenhang mit Erwerb oder Veräußerung von Vermögen	0,0	0,0	-1,3
Kosten im Zusammenhang mit Refinanzierung (nicht: Zinsen)	1,8	1,8	0,0
Restaurantvorlaufkosten	2,3	2,3	2,8
Restaurantschließungskosten	0,6	0,6	0,0
Summe Bereinigungen	5,8	5,8	5,6
Bereinigtes EBITDA	28,5	7,6	14,0
Bereinigte EBITDA-Marge	14,50 %	3,88 %	7,98 %
<i>Bereinigtes EBITDA des Teilkonzerns USA (zur Veräußerung gehalten)</i>	<i>1,5</i>	<i>1,5</i>	<i>0,7</i>
<i>Bereinigtes EBITDA ohne Teilkonzern USA</i>	<i>30,0</i>	<i>9,1</i>	<i>14,7</i>

Die bereinigte EBITDA-Marge hat sich aufgrund der beschriebenen Effekte der auf vergleichbarer Fläche rückgängigen Umsatzerlöse, der Umsatzentwicklung im Segment Germany und der gestiegenen Personalaufwandsquote vermindert.

Insgesamt betrug das Konzerngesamtergebnis TEUR -34.982 im H1/2019 und lag somit um TEUR 15.725 unter dem entsprechenden Vorjahresergebnis (H1/2018: TEUR -19.257).

Darüber hinaus ermittelt Vapiano zu Informationszwecken ein bereinigtes Periodenergebnis, welches durch Eliminierung der folgenden Effekte berechnet wird:

- die in der Überleitung auf das bereinigte EBITDA beschriebenen Effekte
- Abschreibungen auf zurückerworbene Franchiserechte und damit verbundene latente Steuererträge
- im Finanzergebnis erfasste Effekte aus der Neubewertung von zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Abfindungsverbindlichkeiten gegenüber nicht beherrschenden Anteilseignern

Das bereinigte Periodenergebnis beträgt zum Halbjahr TEUR -17.994 (H1/2018: TEUR -8.091).

2.5. VERMÖGENSLAGE UND KAPITALSTRUKTUR

Vermögenslage und Kapitalstruktur des Konzerns haben sich vor und nach IFRS 16 im Vergleich zum Vorjahresstichtag wie folgt entwickelt:

In TEUR	30.06.2019	30.06.2019 (vor IFRS 16)	31.12.2018
langfristige Vermögenswerte	515.429	268.986	276.538
<i>davon immaterielle Vermögenswerte</i>	94.119	94.119	101.270
<i>davon Sachanlagen</i>	407.703	161.464	163.933
kurzfristige Vermögenswerte	88.007	74.549	76.972
<i>davon als zur Veräußerung gehalten eingestufte Vermögenswerte</i>	28.204	14.746	14.559
Summe Vermögenswerte	603.436	343.535	353.510
Konzerneigenkapital	11.900	17.075	46.942
langfristige Schulden	434.559	219.879	147.144
<i>davon langfristige Finanzverbindlichkeiten</i>	402.629	173.296	111.135
kurzfristige Schulden	156.977	106.581	159.424
<i>davon kurzfristige Finanzverbindlichkeiten</i>	65.402	24.603	81.396
<i>davon Verbindlichkeiten, die direkt mit als zur Veräußerung gehalten klassifizierten Vermögenswerten verbunden sind</i>	16.703	3.935	4.023
Summe Eigenkapital und Schulden	603.436	343.535	353.510
Nettoverschuldung	469.965	199.833	173.703

Die Bilanzsumme belief sich zum 30. Juni 2019 auf TEUR 603.436 (31. Dezember 2018: TEUR 353.510). Dieser Anstieg resultiert weitestgehend aus den Vorschriften des IFRS 16, die sich sowohl auf die Vermögenswerte wie auf die Schulden des Konzerns signifikant auswirken.

Die bedeutendsten wertmäßigen Veränderungen wichtiger Bilanzposten werden nachfolgend beschrieben.

Lang- und kurzfristige Vermögenswerte

Die immateriellen Vermögenswerte haben sich im Wesentlichen durch die im 1. Halbjahr 2019 erfassten planmäßigen Abschreibungen verringert. Sie enthalten hauptsächlich Geschäfts- oder Firmenwerte (TEUR 38.549, TEUR 38.971 per 31. Dezember 2018) sowie im Rahmen von Unternehmenserwerben zurückerworbene Franchiserechte (H1/2019: TEUR 38.590, 31. Dezember 2018: TEUR 43.657).

Innerhalb des Sachanlagevermögens sind zum 30. Juni 2019 nach IFRS 16 angesetzte Nutzungsrechte von TEUR 246.330 ausgewiesen.

Darüber hinaus sind im Wesentlichen die Ausstattung der durch den Konzern betriebenen Restaurants inklusive der Anschaffungsnebenkosten aus zukünftig erwarteten Aufwendungen im Zusammenhang mit dem potentiellen Rückbau der Restaurants enthalten.

Bereinigt um die nach IFRS 16 angesetzten Nutzungsrechte ergab sich im Vergleich zum Vorjahresstichtag ein Rückgang von TEUR 2.469, da die planmäßigen und außerplanmäßigen Abschreibungen unter den durchgeführten Investitionen lagen.

Die sonstigen finanziellen Vermögenswerte (langfristig) und sonstigen Vermögenswerte (langfristig) entwickelten sich von TEUR 2.814 zum 31. Dezember 2018 auf TEUR 3.711 zum 30. Juni 2019. Sie enthalten im Wesentlichen für Restaurantstandorte hinterlegte Mietkautionen sowie Abgrenzungen für eine langfristig vorausbezahlte Versicherungsgebühr.

Die latenten Steueransprüche haben sich auf TEUR 6.868 erhöht (31. Dezember 2018: TEUR 5.379). Die Erhöhung ist auf den Anstieg aktivisch abzugrenzender temporärer Differenzen zurückzuführen.

Die kurzfristigen Vermögenswerte sind insgesamt von TEUR 76.972 zum 31. Dezember 2018 auf TEUR 88.007 zum 30. Juni 2019 gestiegen.

Die kurzfristigen sonstigen finanziellen Vermögenswerte beinhalten im Wesentlichen Umsatzsteuererstattungsansprüche, Forderungen aus Lieferantenboni sowie Forderungen aus Schadenersatzansprüchen gegen Versicherungen und Vermieter von Restaurantstandorten. Die kurzfristigen sonstigen Vermögenswerte enthalten geleistete Mietvorauszahlungen sowie sonstige kurzfristige Anzahlungen und Forderungen.

Aufgrund der weiterhin bestehenden Veräußerungsabsicht bezüglich des US-Teil Konzerns werden die diesem zuzuordnenden Vermögenswerte nach wie vor als zur Veräußerung gehalten ausgewiesen. Der Anstieg auf TEUR 28.204 zum 30. Juni 2019 (31. Dezember 2018: TEUR 14.559) resultiert vor allem aus dem nach IFRS 16 erfolgten Ansatz der Nutzungsrechte aus den Mietverträgen der US-Restaurants.

Dementsprechend stiegen auch die direkt mit als zur Veräußerung gehalten klassifizierten Vermögenswerten verbundenen Verbindlichkeiten, da nach IFRS 16 entsprechende Leasingverbindlichkeiten angesetzt wurden.

Eigenkapital

Das Eigenkapital hat sich im ersten Halbjahr von TEUR 46.942 auf TEUR 11.900 verringert. Ausschlaggebend hierfür war im Wesentlichen das negative Periodenergebnis in Höhe von TEUR 34.260.

Die Konzerneigenkapitalquote hat sich damit von 13,3 % zum 31. Dezember 2018 auf 5,0 % (vor Berücksichtigung der Effekte aus IFRS 16) bzw. 2,0 % inklusive der Effekte aus IFRS 16 verringert.

Kurz- und langfristige Schulden

Die Summe der Schulden des Konzerns ist von TEUR 306.568 auf TEUR 591.536 angestiegen.

Zu diesem Anstieg hat in Höhe von TEUR 229.333 die Anwendung der Vorschriften des IFRS 16 beigetragen, wodurch sich die langfristigen Finanzverbindlichkeiten von TEUR 111.135 (31. Dezember 2018) auf TEUR 402.629 zum 30. Juni 2019 erhöht haben. Der verbleibende Anstieg erklärt sich durch die im ersten Halbjahr 2019 abgeschlossenen, erneuerten Finanzierungsverträge mit den Konsortialbanken und den Großaktionären der Vapiano SE. Hierdurch wurden die zum 31. Dezember 2018 infolge der Nichteinhaltung von Financial Covenants und des daraus resultierenden Sonderkündigungsrechts der Gläubigerbanken als kurzfristig ausgewiesene Anteile des Konsortialkredits wieder als langfristig ausgewiesen.

Im Juni 2019 wurden im Rahmen der Neufassung der Konzernfinanzierung angefallene Transaktionskosten von TEUR 3.280 erfolgsneutral gegen die Finanzverbindlichkeiten verrechnet. Diese werden über die Laufzeit des bestehenden Konsortialkredits bis Mai 2022 ergebniswirksam aufgelöst.

Die Nettofinanzverschuldung zum 30. Juni 2019 beläuft sich auf TEUR 469.965 (31. Dezember 2018: TEUR 173.703). Ohne Berücksichtigung von nach IFRS 16 angesetzten Leasingverbindlichkeiten würde sich die Nettofinanzverschuldung auf TEUR 199.833 belaufen was im Vergleich zum 31. Dezember 2018 einem Anstieg um 15,0 % entspricht. Dieser ist auf die Inanspruchnahme vereinbarter Kreditlinien zurückzuführen. In die Berechnung der Nettofinanzverschuldung sind die Positionen sonstige finanzielle Vermögenswerte (kurzfristig), Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, kurz- und langfristige Finanzverbindlichkeiten sowie kurz- und langfristige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten der Konzernbilanz eingeflossen.

Die Abnahme sowohl der kurz- als auch der langfristigen Rückstellungen basiert hauptsächlich auf den Anwendungen der Vorschriften des IFRS 16. Im Rahmen der erstmaligen Anwendung waren Rückstellungen für drohende Verluste aus Mietverträgen von TEUR 5.343 mit dem Buchwert der für diese Verträge angesetzten Nutzungsrechte verrechnet worden. Ohne diesen Effekt hätten sich weder die langfristigen noch die kurzfristigen Rückstellungen wesentlich verändert. Sie enthalten im Wesentlichen Rückstellungen für Rückbauverpflichtungen.

Die sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten (langfristig) haben sich von TEUR 1.732 zum 31. Dezember 2018 auf TEUR 13.601 zum 30. Juni 2019 erhöht, was hauptsächlich auf die im Rahmen der Neuvereinbarung der Konzernfinanzierung durch die Hauptaktionäre der Vapiano SE zusätzlich zur Verfügung gestellten nachrangigen Gesellschafterdarlehen von TEUR 12.900 zurückzuführen ist.

Die Abnahme der langfristigen sonstigen Verbindlichkeiten von TEUR 12.770 zum 31. Dezember 2018 auf TEUR 1.552 resultiert ebenfalls vor allem aus der Anwendung der Vorschriften des IFRS 16. Zum 30. Juni 2019 wurden Leasinganreize wie Baukostenzuschüsse oder mietfreie Perioden von insgesamt TEUR 12.612 (davon TEUR 11.626 langfristig) gegen die nach IFRS 16 angesetzten Nutzungsrechte verrechnet. Zum Vorjahresstichtag waren hierfür noch entsprechende sonstige Verbindlichkeiten passiviert worden.

Die latenten Steuerschulden haben sich im Vergleich zum 31. Dezember 2018 von TEUR 11.444 auf TEUR 9.396 verringert, was im Wesentlichen auf die Auflösung temporärer Differenzen aus im Rahmen von Kaufpreisallokationen angesetzten immateriellen Vermögenswerten zurückzuführen ist.

Die kurzfristigen sonstigen Verbindlichkeiten stiegen vor allem durch höhere Abgrenzungsbeträge aus der Lohn- und Gehaltsabrechnung sowie für Urlaub und Mehrarbeit.

2.6. FINANZLAGE

Der Netto-Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit (nach Steuer- und Zinszahlungen) betrug im Zeitraum H1/2019 TEUR 11.333 (H1/2018: TEUR 3.071).

Aus der erstmaligen Anwendung der Vorschriften des IFRS 16 ergab sich ein Effekt von TEUR 14.826, ohne welchen der Netto-Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit im ersten Halbjahr 2019 TEUR -3.493 betragen hätte.

Aus dem Cashflow aus der Investitionstätigkeit, welcher im Wesentlichen für Neueröffnungen und Renovierungen bestehender Restaurants anfiel, ergab sich ein Mittelabfluss von TEUR -21.717 (H1/2018: TEUR -33.871). Die Abnahme dieses Wertes im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist auf die infolge der geänderten Konzernstrategie rückläufigen Investitionen zurückzuführen.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit wird im H1/2019 mit TEUR 4.178 ausgewiesen (H1/2018: TEUR 33.169). Im ersten Halbjahr 2019 ist dieser in Höhe von TEUR -14.826 durch Effekte aus der erstmaligen Anwendung des IFRS 16 beeinflusst (die den Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit ebenfalls in gleicher Höhe berührt haben). Im Ergebnis hat die Finanzierungstätigkeit des Konzerns weitestgehend in dem Maße abgenommen, in dem das Wachstum verlangsamt wurde.

Die Finanzierung von Vapiano ist mit dem im Mai 2017 über 5 Jahre abgeschlossenen Konsortialkredit von insgesamt bis zu TEUR 200.000 sichergestellt. Nachdem im Geschäftsjahr 2018 die mit den Banken vereinbarten Kennzahlenrelationen (Financial Covenants) nicht eingehalten werden konnten, wurde der Vertrag neu verhandelt und im Juni 2019 neu gefasst. Die Laufzeit ist unverändert, die angepassten Rahmenbedingungen hat Vapiano im Berichtszeitraum eingehalten. Die Verzinsung setzt sich zusammen aus dem EURIBOR und einer im Kreditvertrag vereinbarten variablen Zinsmarge in Abhängigkeit vom Verschuldungsgrad des Konzerns.

2.7. MITARBEITER

Am 30. Juni 2019 beschäftigte der Konzern insgesamt 7.852 Mitarbeiter (31. Dezember 2018: 7.225).

In Deutschland sind 3.072, im Segment Rest of Europe 3.704 und im Segment Rest of World 814 Mitarbeiter bei Vapiano beschäftigt. Darüber hinaus beschäftigt Vapiano 262 Mitarbeiter in verschiedenen Verwaltungsbereichen.

3. Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Im H1/2019 haben sich in der Vapiano-Gruppe keine grundsätzlichen Änderungen im Vergleich zu den im Lagebericht 2018 dargestellten Chancen und Risiken ergeben. Im Zuge der strategischen Neuausrichtung werden alle Standorte einer kritischen Prüfung unterzogen. In Einzelfällen werden Anstrengungen unternommen, Mietverträge neu zu verhandeln. Die Gesprächsbereitschaft von Vermietern ist einerseits durchaus gegeben, aber es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Verträge nicht im erwünschten Umfang nachverhandelt bzw. beendet werden können, wodurch Kosten über das antizipierte Maß hinaus von Vapiano getragen werden müssen. Es sind weiterhin keine Risiken erkennbar, denen nicht durch geeignete Gegensteuerungsmaßnahmen begegnet werden könnte oder aus welchen eine potenzielle Bestandsgefährdung des Konzerns und der Vapiano SE droht.

4. Prognosebericht

Das Geschäftsjahr 2019 wird als Übergangsjahr zur Anpassung der Strategie gewertet. Das Wachstum wird verlangsamt, Investitionen kritisch geprüft, die Nachhaltigkeit der wirtschaftlichen Entwicklung steht an erster Stelle.

Insgesamt sind für das Geschäftsjahr 10 bis 15 Neueröffnungen vorgesehen. Des Weiteren prüft Vapiano derzeit intensiv Möglichkeiten, unprofitable Standorte an konzernexterne Franchisenehmer zu veräußern oder zu schließen.

Auch werden die Reduktion der Komplexität des Geschäftsmodells, die Vereinfachung der Speisekarte sowie die Optimierung und stringente Standardisierung der Abläufe in den Restaurants im weiteren Verlauf des Geschäftsjahres eine gewichtige Rolle spielen.

Aufgrund der Ergebnisentwicklung im ersten Halbjahr erwartet der Vorstand folgende Resultate für das gesamte Geschäftsjahr 2019:

Für den Konzernumsatz 2019 wird eine Größenordnung zwischen EUR 390 Mio. und EUR 420 Mio. sowie eine weiterhin rückläufige Entwicklung des flächenbereinigten Umsatzwachstums („like for like“) erwartet, das leicht unter dem Niveau des Geschäftsjahres 2018 liegen wird. Das sich aus der Konzerngesamtergebnisrechnung ergebende EBITDA („berichtetes EBITDA inkl. IFRS 16“) wird für das Gesamtjahr 2019 in Höhe von EUR 51 Mio. bis EUR 58 Mio. erwartet. Das bereinigte EBITDA (exkl. IFRS 16) wird in Höhe von EUR 20 Mio. bis EUR 25 Mio. erwartet.

Langfristig geht der Vorstand unverändert davon aus, dass sich das Konzerngesamtergebnis verbessern wird, jedoch in 2019 noch deutlich negativ ausfällt.

5. Nachtragsbericht

Die wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag sind im Anhang zum Konzernzwischenabschluss in Abschnitt 10. „Ereignisse nach dem Bilanzstichtag“ dargestellt.


Köln, den 11. September 2019



Vanessa Hall
Chief Executive Officer



Lutz Scharpe
Chief Financial Officer



Johann Stohner
Chief Transformation Officer



KONZERN-
ZWISCHEN-
ABSCHLUSS
01-06/2019





Konzerngesamtergebnisrechnung

In TEUR	Q2/2019	Q2/2018	H1/2019	H1/2018
Periodenergebnis				
Umsatzerlöse	98.733	88.803	196.598	175.122
Bestandsveränderung	53	0	27	0
Sonstige betriebliche Erträge	2.169	4.541	4.753	8.077
Aktiviert Eigenleistungen	0	372	0	483
Materialaufwand	-23.598	-22.891	-47.036	-44.444
Personalaufwand	-44.565	-39.931	-89.581	-76.431
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-29.942	-11.189	-48.984	-21.440
Wertminderungsaufwendungen auf finanzielle Vermögenswerte	-513	0	-523	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-20.896	-29.448	-41.431	-54.438
Betriebsergebnis	-18.559	-9.743	-26.177	-13.071
Finanzerträge	2.031	100	2.040	190
Finanzierungsaufwendungen	-6.966	-2.695	-12.370	-3.891
<i>Finanzergebnis</i>	<i>-4.935</i>	<i>-2.595</i>	<i>-10.330</i>	<i>-3.701</i>
Ergebnis aus Bilanzierung nach der Equity-Methode	25	-174	-92	-182
Ergebnis vor Steuern	-23.469	-12.512	-36.599	-16.954
Ertragsteuererträge/-aufwendungen	503	-1.341	2.339	-978
Periodenergebnis	-22.966	-13.853	-34.260	-17.932
Sonstiges Ergebnis				
Posten, die zukünftig in das Periodenergebnis umgliedert werden können				
<i>Kursdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe</i>	<i>50</i>	<i>-817</i>	<i>-722</i>	<i>-1.325</i>
Gesamtergebnis	-22.916	-14.670	-34.982	-19.257
Zuordnung des Periodenergebnisses:				
Eigentümer des Mutterunternehmens	-21.125	-12.858	-31.266	-16.129
Nicht beherrschende Anteile	-1.826	-995	-2.994	-1.803
Summe	-22.966	-13.853	-34.260	-17.932
Zuordnung des Gesamtergebnisses:				
Eigentümer des Mutterunternehmens	-20.990	-13.546	-31.819	-16.919
Nicht beherrschende Anteile	-1.911	-1.124	-3.163	-2.338
Summe	-22.916	-14.670	-34.982	-19.257
			2019	2018
Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Geschäftsbereichen				
Unverwässert (Euro je Aktie)	-0,81	-0,54	-1,20	-0,67
Verwässert (Euro je Aktie)	-0,81	-0,54	-1,20	-0,67

Konzernbilanz

In TEUR	30.06.2019	31.12.2018
Aktiva		
Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	94.119	101.270
Sachanlagen	407.703	163.933
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	806	839
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	2.222	2.303
Sonstige finanzielle Vermögenswerte (langfristig)	3.036	2.263
Sonstige Vermögenswerte (langfristig)	675	551
Latente Steueransprüche	6.868	5.379
Langfristige Vermögenswerte	515.429	276.538
Vorräte	7.521	7.228
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.037	4.996
Sonstige finanzielle Vermögenswerte (kurzfristig)	11.132	11.426
Sonstige Vermögenswerte (kurzfristig)	13.658	9.390
Ertragsteueransprüche	2.163	1.811
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	20.292	27.562
	59.803	62.413
Als zur Veräußerung gehalten eingestufte Vermögenswerte	28.204	14.559
Kurzfristige Vermögenswerte	88.007	76.972
Bilanzsumme	603.436	353.510
Passiva		
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	26.063	26.063
Kapitalrücklage	106.907	106.907
Währungsumrechnungsrücklage	-1.607	-1.054
Verlustvortrag	-128.036	-96.710
Eigenkapital der Eigentümer des Mutterunternehmens	3.327	35.206
Nicht beherrschende Anteile	8.573	11.736
Eigenkapital	11.900	46.942
Verbindlichkeiten		
Rückstellungen	7.381	10.063
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	402.629	111.135
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten (langfristig)	13.601	1.732
Sonstige Verbindlichkeiten (langfristig)	1.552	12.770
Latente Steuerschulden	9.396	11.444
Langfristige Verbindlichkeiten	434.559	147.144
Rückstellungen	1.039	3.350
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	65.402	81.396
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	28.512	29.400
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten (kurzfristig)	19.757	18.428
Sonstige Verbindlichkeiten (kurzfristig)	23.943	21.747
Ertragsteuerschulden	1.621	1.080
	140.274	155.401
Verbindlichkeiten, die direkt mit als zur Veräußerung gehalten klassifizierten Vermögenswerten verbunden sind	16.703	4.023
Kurzfristige Verbindlichkeiten	156.977	159.424
Verbindlichkeiten	591.536	306.568
Bilanzsumme	603.436	353.510

Konzernkapitalflussrechnung

In TEUR	H1/2019	H1/2018
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit		
Periodenergebnis (vor Steuern)	-36.599	-16.954
Anpassungen:		
Abschreibungen auf immaterielle VG und Sachanlagen	48.984	21.440
Wertminderungsaufwendungen auf finanzielle Vermögenswerte	523	0
Zahlungsunwirksame Erträge und Aufwendungen	-1.701	-1.519
Netto-Finanzierungsaufwendungen	10.330	3.701
Gewinn- oder Verlustanteil an Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden, nach Steuern	92	182
Nettoverlust aus der Verschrottung von Sachanlagen	0	185
	21.629	7.035
Veränderungen bei:		
Vorräten	-319	-4
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	-3.772	1.129
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	6.630	-1.540
Sonstigen Rückstellungen sowie Rückstellungen für Leistungen an Arbeitnehmer	-14	765
Cash-Zufluss aus der betrieblichen Tätigkeit	24.154	7.385
Erhaltene Zinsen	11	0
Gezahlte Zinsen	-11.864	-2.842
Gezahlte Ertragsteuern	-968	-1.472
Netto-Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	11.333	3.071
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
Einzahlungen aus dem Verkauf von Immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	0	0
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-21.705	-32.715
Erwerb eines Tochterunternehmens, abzüglich erworbener liquider Mittel	0	-946
Erwerb von anderen finanziellen Vermögenswerten	-12	-210
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-21.717	-33.871
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
Einzahlung durch Kapitalerhöhung	0	0
Transaktionskosten	0	0
Darlehen von Aktionären der Vapiano SE	12.900	0
Einzahlungen aus anderen finanziellen Verbindlichkeiten	13.779	37.598
Transaktionskosten aus Konsortialkredit	-3.176	0
Auszahlungen aus anderen finanziellen Verbindlichkeiten	-20.225	-4.429
Einzahlung von Konten mit Verfügungsbeschränkungen	900	0
Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen	0	0
Gewinnausschüttung	0	0
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	4.178	33.169
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		
Nettozunahme der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-6.206	2.369
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Berichtsperiode	26.381	14.871
Auswirkungen von Wechselkurs- und konsolidierungskreisbedingten Änderungen auf Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-164	0
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 30. Juni	20.011	17.240

Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung

In TEUR	Den Eigentümern des Mutterunternehmens zurechenbar					Gesamt	Nicht beherrschende Anteile	Gesamtes Eigenkapital
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Währungsumrechnungsrücklage	Verlustvortrag				
Konzerneigenkapital zum 01.01.2019	26.063	106.907	-1.054	-96.710	35.206		11.736	46.942
Gesamtergebnis								
Periodenergebnis	0	0	0	-31.266	-31.266		-2.994	-34.260
Sonstiges Ergebnis	0	0	-553	0	-553		-169	-722
Gesamtergebnis	0	0	-553	-31.266	-31.819		-3.163	-34.982
Auflösung der Rücklage für anteilsbasierte Vergütung	0	0	0	-60	-60		0	-60
Konzerneigenkapital zum 30.06.2019	26.063	106.907	-1.607	-128.036	3.327		8.573	11.900

In TEUR	Den Eigentümern des Mutterunternehmens zurechenbar					Gesamt	Nicht beherrschende Anteile	Gesamtes Eigenkapital
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Währungsumrechnungsrücklage	Gewinnrücklagen				
Konzerneigenkapital zum 01.01.2018	24.030	88.775	-220	-1.488	111.097		20.032	131.129
Gesamtergebnis								
Periodenergebnis	0	0	0	-16.129	-16.129		-1.803	-17.932
Sonstiges Ergebnis	0	0	-790	0	-790		-535	-1.325
Gesamtergebnis	0	0	-790	-16.129	-16.919		-2.338	-19.257
Zuführung zur Rücklage für anteilsbasierte Vergütung	0	0	0	52	52		0	52
Anteils erwerben von Minderheitsgesellschaftern	0	0	0	98	98		-309	-211
Effekte aus Erstanwendung neuer IFRS	0	0	0	-1.747	-1.747		0	-1.747
Konzerneigenkapital zum 30.06.2018	24.030	88.775	-1.010	-19.214	92.581		17.385	109.966

ANHANG
ZUM KONZERN-
ZWISCHEN-
ABSCHLUSS
01-06/2019





1. BERICHTENDES UNTERNEHMEN

Die Vapiano SE ist ein Unternehmen mit eingetragenem Sitz in Köln, Deutschland. Die Geschäftsadresse des Unternehmens lautet Im Zollhafen 2-4 in 50678 Köln. Die Gesellschaft ist beim Amtsgericht Köln unter HRB 95084 im Handelsregister eingetragen.

Die Anteile der Vapiano SE werden unter der Wertpapierkennnummer A0WMNK bzw. ISIN DE000A0WMNK9 im regulierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse (Prime Standard) gehandelt.

Der Vorstand der Vapiano SE hat den verkürzten Konzernabschluss für den Zeitraum vom 1. Januar 2019 bis zum 30. Juni 2019 (nachstehend bezeichnet als „der Konzernabschluss“) am 11. September 2019 aufgestellt.

2. GRUNDLAGEN UND METHODEN

Allgemeine Angaben

Der vorliegende Konzernabschluss zum 30. Juni 2019 ist in Übereinstimmung mit den Vorschriften des IAS 34 in verkürzter Form nach den Vorschriften der am Abschlussstichtag gültigen und von der Europäischen Union anerkannten International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board, London, sowie den Interpretationen des IFRS Interpretations Committee erstellt worden.

Die nach IAS 34 notwendigen Angaben über die Veränderung einzelner Positionen der Konzernzwischenbilanz, der Konzernzwischenengesamtergebnisrechnung sowie der Konzernzwischenkapitalflussrechnung werden im Konzernzwischenlagebericht vorgenommen.

Aus rechnerischen Gründen können sich in den Tabellen Rundungsdifferenzen zu den mathematisch exakten Werten ergeben.

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss und der Konzernzwischenlagebericht sind ungeprüft und auch keiner prüferischen Durchsicht unterzogen worden.

Finanzierungssituation des Konzerns

Am 13. Juni 2019 traf die Vapiano SE mit den sechs finanzierenden Konsortialbanken sowie ihren drei Hauptaktionären eine Vereinbarung über die weitere Finanzierung des Konzerns.

Im Rahmen dieser Vereinbarung verpflichteten sich die drei Hauptaktionäre der Vapiano SE zusätzliche mit qualifizierten Rangrücktritten versehene Darlehen im Umfang von EUR 17,7 Mio. zur Verfügung zu stellen, welche am 23. November 2022 endfällig zu tilgen sind. Hiervon wurde im Juni 2019 ein Betrag von EUR 12,9 Mio. an die Vapiano SE ausgezahlt.

Die finanzierenden Konsortialbanken verpflichteten sich, die zuvor im Rahmen der Nichteinhaltung von Financial Covenants mit Verfügungs- und Zugangsbeschränkungen belegten Mittel aus der im Rahmen des Konsortialkredits bestehenden Revolving Credit Facility wieder zugänglich zu machen.

Unter Berücksichtigung dieser Vereinbarung erfolgte die Aufstellung des Konzernabschlusses zum 30. Juni 2019 daher unter der Annahme der Unternehmensfortführung („Going Concern“).

Eingeschränkte Vergleichbarkeit angegebener Vergleichszahlen

Im Rahmen der erstmaligen Anwendung von IFRS 16 erfolgte keine Anpassung der Vorjahresvergleichszahlen, weshalb diese nur eingeschränkt mit den Zahlen der Berichtsperiode vergleichbar sind. Wir verweisen in diesem Zusammenhang auf die Ausführungen zur erstmaligen Anwendung von IFRS 16.

Des Weiteren sind die Angaben des Konzerns für das erste Halbjahr 2019 mit der korrespondierenden Vorjahresperiode auch aufgrund der zum 4. Mai sowie zum 14. Dezember 2018 durchgeführten Unternehmenserwerbe „Australien“ sowie „Darmstadt“ nur eingeschränkt vergleichbar. Hinsichtlich der Effekte aus den im Geschäftsjahr 2018 vorgenommenen Unternehmenserwerben verweisen wir auf unsere Ausführungen im Konzernanhang zum 31. Dezember 2018.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Erläuterungen im Anhang des Konzernabschlusses 2018 gelten im Hinblick auf die wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, mit Ausnahme der im Folgenden dargestellten Änderungen.

Für die Erstellung des Konzernzwischenabschlusses werden seit dem 1. Januar 2019 folgende vom IASB bzw. IFRIC verabschiedete oder geänderte und in europäisches Recht umgesetzte Standards erstmalig angewendet:

IFRS 16

Wesentliche Effekte ergaben sich aus der seit dem 1. Januar 2019 verpflichtenden erstmaligen Anwendung der Vorschriften des IFRS 16. Durch die Anwendung von IFRS 16 werden Zahlungsverpflichtungen aus bisher als Operating-Leasing Verhältnisse bilanzierten Miet- und Leasingverträgen seit 1. Januar 2019 mit dem Grenzfremdkapitalzinssatz abgezinst und als Leasingverbindlichkeit passiviert. Auf der Aktivseite werden entsprechende Nutzungsrechte aus den betroffenen Verträgen angesetzt und über die jeweilige vertragliche Restlaufzeit linear abgeschrieben. Die nach IFRS 16 angesetzten Nutzungsrechte werden in der Konzernbilanz nicht gesondert, sondern innerhalb der Sachanlagen ausgewiesen.

Vapiano wendet den neuen Leasing-Standard nicht vollständig retrospektiv an, sondern nutzt die im Rahmen der Umstellung für Leasingnehmer zulässige Erleichterungsvorschrift („modifizierte retrospektive Methode“). Demnach wurden die Nutzungsrechte zum 1. Januar 2019 in Höhe der jeweiligen Leasingverbindlichkeit angesetzt. Darüber hinaus wurden zum 31. Dezember 2018 abgegrenzte Beträge aus von Vermietern erhaltenen Leasinganreizen in Form von mietfreien Perioden oder Baukostenzuschüssen vom Buchwert der betroffenen Nutzungsrechte abgezogen. Gleiches gilt für zum Vorjahresstichtag passivierte Rückstellungen für Drohverluste aus Mietverträgen dauerhaft defizitärer Restaurantstandorte.

In der Kapitalflussrechnung reduziert der Tilgungsanteil der Leasing-Zahlungen aus bisherigen Operating Leasing-Verhältnissen nunmehr den Cashflow aus Finanzierungstätigkeit und nicht mehr den Cashflow aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit. Lediglich die Zinszahlungen verbleiben weiterhin im Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit. In Summe steigt dieser an.

Die sich auf die Eröffnungsbilanz zum 1. Januar 2019 ergebenden Auswirkungen können der folgenden Tabelle entnommen werden:

Überleitung Konzernbilanz - IFRS 16

In TEUR

AKTIVA	31.12.2018	Effekte aus IFRS 16	01.01.2019
Vermögenswerte			
Langfristige Vermögenswerte	276.538	264.103	540.641
davon Sachanlagen	163.933	264.103	428.036
Kurzfristige Vermögenswerte	76.972	13.376	90.348
Als zur Veräußerung gehalten eingestufte Vermögenswerte	14.559	13.376	27.935
Summe Aktiva	353.510	277.479	630.989
PASSIVA	31.12.2018	Effekte aus IFRS 16	01.01.2019
Eigenkapital	46.942	0	46.942
Langfristige Schulden	147.144	226.484	373.628
davon langfristige Rückstellungen	10.063	-3.027	7.036
davon langfristige Finanzverbindlichkeiten	111.135	241.476	352.611
davon langfristige sonstige Verbindlichkeiten	12.770	-11.965	805
Kurzfristige Schulden	159.424	50.995	210.419
davon kurzfristige Rückstellungen	3.350	-2.315	1.035
davon kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	81.396	41.080	122.476
davon kurzfristige sonstige Verbindlichkeiten	21.747	-1.146	20.601
Verbindlichkeiten, die direkt mit als zur Veräußerung gehalten klassifizierten Vermögenswerten verbunden sind	4.023	13.376	17.399
Summe Passiva	353.510	277.479	630.989

Die im Konzernanhang zum 31. Dezember 2018 angegebenen Verpflichtungen aus Operating-Leasingverhältnissen leiten sich wie folgt auf die zum 1. Januar 2019 angesetzten Leasingverbindlichkeiten über:

In TEUR

Zum 31. Dezember 2018 angegebene Verpflichtungen aus Operating-Leasingverhältnissen	377.481
Mit dem Grenzfremdkapitalzinssatz des Leasinggebers zum Zeitpunkt der erstmaligen Anwendung des IFRS 16 abgezinst	-81.821
Zuzüglich zum 31. Dezember 2018 bilanzierte Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	272
Am 1. Januar 2019 bilanzierte Leasingverbindlichkeiten	295.932
davon kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	54.456
davon langfristige Leasingverbindlichkeiten	241.476

Zudem ergaben sich aus der Anwendung der nach IFRS 16 geänderten Bilanzierungsvorschriften im ersten Halbjahr des Geschäftsjahrs 2019 folgende Auswirkungen auf die Konzerngesamtergebnisrechnung:

In TEUR			
	H1/2019 (vor IFRS 16)	Effekte aus IFRS 16	H1/2019
Umsatzerlöse	196.598		196.598
Bestandsveränderung	27	0	27
Sonstige betriebliche Erträge	5.192	-439	4.753
Materialaufwand	-47.036	0	-47.036
Personalaufwand	-89.581	0	-89.581
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-28.783	-20.201	-48.984
Wertminderungsaufwendungen auf finanzielle Vermögenswerte	-523	0	-523
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-62.796	21.365	-41.431
Betriebsergebnis	-26.902	725	-26.177
Finanzerträge	2.040	0	2.040
Finanzierungsaufwendungen	-6.270	-6.100	-12.370
Finanzergebnis	-4.230	-6.100	-10.330
Ergebnis aus Bilanzierung nach der Equity-Methode	-92	0	-92
Ergebnis vor Steuern	-31.224	-5.375	-36.599
Ertragsteueraufwendungen /-erträge	2.135	204	2.339
Periodenergebnis	-29.089	-5.171	-34.260

In der Konzernkapitalflussrechnung des ersten Halbjahres 2019 führte die erstmalige Anwendung von IFRS 16 zu einer Erhöhung des Netto-Cashflows aus der betrieblichen Tätigkeit (nach gezahlten Zinsen und Steuern) sowie einer gegenläufigen Verringerung des Cashflows aus der Finanzierungstätigkeit um TEUR 14.826.

Weitere geänderte oder erstmalig anzuwendende Vorschriften

Der Konzern wendet seit 1. Januar 2019 IAS 28 (Langfristige Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und Joint Ventures) in der geänderten Fassung sowie die neu eingeführten Vorschriften des IFRIC 23 (Bilanzierung von Unsicherheiten in Bezug auf Ertragsteuern) an. Aus der erstmaligen Anwendung dieser Vorschriften ergaben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.

Fremdwährungsumrechnung

Änderungen in den der Bewertung zugrundeliegenden Parametern beziehen sich vor allem auf die verwendeten Wechselkurse.

Die Wechselkurse wichtiger Währungen zum Euro ergeben sich wie folgt:

in EUR Währung	Land	Stichtagskurs		Durchschnittskurs	
		30.06.2019	31.12.2018	H1/2019	H1/2018
USD	USA	1,14	1,15	1,13	1,21
GBP	Großbritannien	0,90	0,89	0,87	0,88
CNY	China	7,82	7,88	7,67	7,71
AUD	Australien	1,62	1,62	1,60	1,57
DKK	Dänemark	7,46	7,47	7,47	7,45
SEK	Schweden	10,56	10,25	10,52	10,15

3. KONSOLIDIERUNGSKREIS

Zum 30. Juni 2019 wurden neben der Vapiano SE 105 (31. Dezember 2018: 105) in- und ausländische Tochterunternehmen, die die Vapiano SE unmittelbar oder mittelbar beherrscht, einbezogen.

Zu den weiteren Details bezüglich der zum Konsolidierungskreis gehörenden Unternehmen wird auf den Anhang des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2018 verwiesen.

4. UNTERNEHMENSERWERBE

Im Rahmen der Fertigstellung der zum Vorjahresstichtag vorläufig bilanzierten Kaufpreisallokation aus dem Unternehmenserwerb Australien ergaben sich keine Änderungen. Wir verweisen in diesem Zusammenhang auf die detaillierten Angaben in Kapitel 1.8 „Akquisitionen und sonstige Veränderungen des Konsolidierungskreises“ des Konzernanhangs für das Geschäftsjahr 2018.

5. ANGABEN ZUR KONZERNGESAMTERGEBNISRECHNUNG

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse des ersten Halbjahres teilen sich im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum wie folgt auf:

In TEUR	Q2/2019	Q2/2018	H1/2019	H1/2018
Umsatzerlöse aus Restaurantbetrieb	95.948	85.347	190.478	167.898
Sonstige Umsatzerlöse	2.785	3.456	6.120	7.224
Summe	98.733	88.803	196.598	175.122

In TEUR	Q2/2019	Q2/2018	H1/2019	H1/2018
Inland	38.195	44.120	77.907	81.620
Ausland	60.538	44.683	118.691	93.502
Summe	98.733	88.803	196.598	175.122

Das Umsatzwachstum im Vergleich zur entsprechenden Vorjahresperiode ist vor allem auf die in 2018 durchgeführten Unternehmenserwerbe sowie auf Restaurantöffnungen zurückzuführen.

Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen

Im ersten Halbjahr 2019 wurden außerplanmäßige Abschreibungen auf drei deutsche Restaurantstandorte in Höhe von TEUR 8.416 erfasst. Für diese Standorte hatte sich gegen Ende der auf die Eröffnung folgenden Hochlaufphase gezeigt, dass eine voraussichtlich dauerhafte Wertminderung vorliegt.

Finanzergebnis

Die zum Fair Value vorgenommene Neubewertung von Abfindungsverbindlichkeiten aus nicht beherrschenden Anteilseignern zustehenden Kündigungsrechten und Put-Optionen führte im ersten Halbjahr 2019 in Summe zu einem Ertrag von TEUR 1.909.

Ergebnis je Aktie

Der Berechnung des Ergebnisses je Aktie liegen folgende Daten zugrunde:

Stammaktien	H1/2019	H1/2018
Zum 1. Januar ausgegeben	26.063.251	24.029.833
Zum 30. Juni ausgegeben – voll eingezahlt*	26.063.251	24.029.833

* Genehmigt – Nennwert 1 EUR

Das unverwässerte und das verwässerte Ergebnis je Aktie berechnen sich gemäß IAS 33 wie folgt:

In EUR bzw. EUR je Aktie	H1/2019	H1/2018
Den Gesellschaftern des Mutterunternehmens zustehendes Konzernperiodenergebnis in EUR (unverwässert / verwässert)	-31.266.873	-16.129.150
Anzahl der ausgegebenen Aktien (in Stück)	26.063.251	24.029.833
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der ausgegebenen Stammaktien	26.063.251	24.029.833
Unverwässertes / verwässertes Ergebnis je Aktie (in Euro je Stück)	-1,20	-0,67

6. ANGABEN ZUR KONZERNBILANZ**Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen**

Die immateriellen Vermögenswerte teilen sich im Vergleich zum Vorjahresstichtag wie folgt auf:

In TEUR	30.06.2019	31.12.2018
zurückerbundene Franchiserechte („Required Rights“)	38.590	43.657
Geschäfts- und Firmenwerte	38.549	38.971
sonstige immaterielle Vermögenswerte	16.980	18.642
Summe	94.119	101.270

Die Sachanlagen teilen sich im Vergleich zum Vorjahresstichtag wie folgt auf:

In TEUR	30.06.2019	31.12.2018
Mietereinbauten	63.417	68.707
Nutzungsrechte (IFRS 16)	246.330	0
technische Anlagen und Maschinen	17.589	18.034
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	74.219	72.204
Anlagen im Bau	6.148	4.988
Summe	407.703	163.933

Als zur Veräußerung gehalten eingestufte Vermögenswerte und damit verbundene Verbindlichkeiten

Die im Rahmen des Verkaufs des US-Teilkonzerns zur Veräußerung vorgesehenen Vermögenswerte und Schulden werden, wie zum Vorjarestichtag, als Veräußerungsgruppe im Sinne von IFRS 5 ausgewiesen.

Wie die Vapiano SE mit Ad-hoc Meldung vom 16. August 2019 mitteilte, wurde die Exklusivität der Verkaufsvereinbarung hinsichtlich der Veräußerung des US-Geschäfts mangels Kaufpreiszahlung aufgehoben. Der Vorstand der Vapiano SE verfolgt gleichwohl weiterhin den dinglichen Vollzug des mit dem Erwerber am 3. Januar 2019 geschlossenen Anteilskaufvertrags. Gleichzeitig wurde mit der Suche nach potentiellen alternativen Erwerbern begonnen, so dass der Vorstand nach wie vor mit weit überwiegender Wahrscheinlichkeit davon ausgeht, den Verkauf des US-Geschäfts kurzfristig umsetzen zu können.

Konzerneigenkapital

Die Entwicklung des Eigenkapitals der Vapiano SE ist in der Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung dargestellt.

In der Währungsumrechnungsrücklage, welche dem Posten sonstige Rücklagen zugeordnet ist, sind alle Differenzen aus der Umrechnung von nicht in Konzernwährung erstellten Abschlüssen ausländischer Geschäftsbetriebe erfasst.

Die Gewinnrücklagen enthalten das Periodenergebnis sowie die in der Vergangenheit erzielten Konzernergebnisse, soweit sie nicht ausgeschüttet wurden.

Finanzverbindlichkeiten

Die Finanzverbindlichkeiten gliedern sich im Vergleich zum Vorjarestichtag wie folgt auf:

In TEUR	30.06.2019	31.12.2018
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	197.752	192.260
Leasingverbindlichkeiten	270.279	271
Summe	468.031	192.531

7. SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Die Steuerung des Konzerns erfolgt seit dem 1. Januar 2019 auf Basis des Segment-EBITDA ohne die Berücksichtigung von Effekten aus der Anwendung von IFRS 16. Die Ermittlung und Darstellung der Segmentberichterstattung zum 30. Juni 2019 hat sich daher gegenüber den Erläuterungen im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2018 dahingehend geändert, dass das angegebene Segment-EBITDA um Effekte aus der Anwendung von IFRS 16 bereinigt wurde und im Rahmen der Überleitung auf das Periodenergebnis des Konzerns eine entsprechende Position aufgenommen wurde.

Im Folgenden sind die Umsatzerlöse und das EBITDA der einzelnen berichtspflichtigen Segmente des Vapiano-Konzerns dargestellt:

H1/2019 in TEUR	Germany	Rest of Europe	Rest of World	Sonstige	Konsoli- dierung	Gesamt
Außenumsatz	75.366	102.141	16.550	2.541	0	196.598
Umsatz mit anderen Geschäftssegmenten	5.072	7.179	1.654	5.518	-19.423	0
Segmentumsatzerlöse	80.438	109.320	18.204	8.059	-19.423	196.598
Segment-EBITDA	7.737	6.514	687	-13.057	0	1.881
EBITDA-Effekte aus IFRS 16						20.926
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen (inklusive Abschreibungen nach IFRS 16 aktivierter Nutzungsrechte)						-48.984
Finanzergebnis						-10.330
Ergebnis aus Bilanzierung nach der Equity-Methode						-92
Ertragsteuererträge/ -aufwendungen						2.339
Periodenergebnis						-34.260

H1/2018 in TEUR	Germany	Rest of Europe	Rest of World	Sonstige	Konsoli- dierung	Gesamt
Außenumsatz	74.524	88.640	10.787	1.171	0	175.122
Umsatz mit anderen Geschäftssegmenten	4.759	5.245	1.145	5.677	-16.826	0
Segmentumsatzerlöse	79.283	93.884	11.932	6.848	-16.826	175.122
Segment-EBITDA	8.344	10.734	-493	-10.232	17	8.369
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen						-21.440
Finanzergebnis						-3.701
Ergebnis aus Bilanzierung nach der Equity-Methode						-182
Ertragsteuererträge/ -aufwendungen						-978
Periodenergebnis						-17.932

Q2/2019 in TEUR	Germany	Rest of Europe	Rest of World	Sonstige	Konsoli- dierung	Gesamt
Außenumsatz	36.709	52.214	8.390	1.420	0	98.733
Umsatz mit anderen Geschäftssegmenten	2.471	3.603	1.002	2.735	-9.811	0
Segmentumsatzerlöse	39.180	55.817	9.392	4.155	-9.811	98.733
Segment-EBITDA	3.719	3.738	215	-6.789	0	883
EBITDA-Effekte aus IFRS 16						10.500
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen (inklusive Abschreibungen nach IFRS 16 aktivierter Nutzungsrechte)						-29.942
Finanzergebnis						-4.935
Ergebnis aus Bilanzierung nach der Equity-Methode						25
Ertragsteuererträge/ -aufwendungen						503
Periodenergebnis						-22.966

Q2/2018 in TEUR	Germany	Rest of Europe	Rest of World	Sonstige	Konsoli- dierung	Gesamt
Außenumsatz	36.980	44.473	6.984	367	0	88.803
Umsatz mit anderen Geschäftssegmenten	2.343	2.563	644	3.032	-8.581	0
Segmentumsatzerlöse	30.323	47.036	7.627	3.398	-8.581	88.803
Segment-EBITDA	3.036	4.717	-1.142	-5.195	29	1.445
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen						-11.189
Finanzergebnis						-2.595
Ergebnis aus Bilanzierung nach der Equity-Methode						-174
Ertragsteuererträge/ -aufwendungen						-1.341
Periodenergebnis						-13.853

Geografische Informationen

Die Umsatzerlöse aus Geschäftsbereichen des Konzerns aus Geschäften mit externen Kunden nach dem geografischen Ort des Geschäftsbetriebs lassen sich aus der obigen Tabelle ableiten.

Informationen über das Segmentvermögen nach dem geografischen Ort der Vermögenswerte setzen sich wie folgt zusammen:

In TEUR	Langfristige Vermögenswerte (nach Regionen)*	
	30.06.2019	31.12.2018
Deutschland (Germany)	162.236	84.305
Frankreich (Rest of Europe)	145.306	82.706
Schweden (Rest of Europe)	40.387	27.775
Österreich (Rest of Europe)	45.107	26.417
Restliche Länder (Rest of World & Sonstige)	110.268	45.391
Summe	503.304	266.594

*Die langfristigen Vermögenswerte beinhalten keine sonstigen finanziellen Vermögenswerte, nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen und latenten Steueransprüche.

Die für den Stichtag 30. Juni 2019 angegebenen Salden enthalten Nutzungsrechte aus Miet- und Leasingverträgen in folgender Höhe:

In TEUR	Nutzungsrechte
	30.06.2019
Deutschland (Germany)	86.956
Frankreich (Rest of Europe)	60.139
Schweden (Rest of Europe)	15.374
Österreich (Rest of Europe)	16.368
Restliche Länder (Rest of World & Sonstige)	67.493
Summe	246.330

Umsatzerlöse nach Funktionsbereichen

Die Aufteilung der Umsatzerlöse des Konzerns nach Gruppen vergleichbarer Produkte oder Dienstleistungen ist der in Abschnitt 5 „Angaben zur Konzerngesamtergebnisrechnung“ enthaltenen Aufteilung in Restaurant- sowie sonstige Umsatzerlöse zu entnehmen.

Informationen über Hauptkunden

Kein einzelner Kunde hat im ersten Halbjahr 2019 oder im Geschäftsjahr 2018 10 % oder mehr zum Konzernumsatz beigetragen.

8. NAHESTEHENDE UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Die im Konzernanhang für das Geschäftsjahr 2018 unter Anhangangabe 4.4 „nahestehende Unternehmen und Personen“ dargestellte Zusammensetzung der dem Konzern nahestehenden Unternehmen und Personen hat sich im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2019 nicht verändert.

Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen werden zu Bedingungen durchgeführt, wie sie zwischen fremden Dritten üblich sind.

Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Unternehmen und Personen

In der 1. Hälfte des Geschäftsjahres 2019 führten Konzerngesellschaften die folgenden Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen durch, die nicht dem Konzernkreis angehören:

In TEUR	Erbrachte Lieferungen und Leistungen aus Franchise- und Marketingleistungen sowie Weiterbelastungen			
	Q2/2019	Q2/2018	H1/2019	H1/2018
VAP Leipzig GmbH & Co. KG	29	42	63	69
Assoziierte Unternehmen der Vapiano SE	5	231	22	649
Summe	34	273	85	718

In TEUR	Empfangene Lieferungen und Leistungen aus Mietverträgen und Beratungsleistungen			
	Q2/2019	Q2/2018	H1/2019	H1/2018
VAP Leipzig GmbH & Co. KG	56	52	113	104
Gator GmbH	92	52	184	104
Maryland GmbH	35	0	69	0
Summe	183	104	366	208

Die folgenden Salden waren am Ende der jeweiligen Berichtsperiode ausstehend:

In EUR	Forderungen		Verbindlichkeiten	
	30.06.2019	31.12.2018	30.06.2019	31.12.2018
VAP Leipzig GmbH & Co. KG	5	14	6.371	3.270
Exchange Bio GmbH	0	0	2.480	0
Mayfair Beteiligungsfonds II GmbH und Co. KG	0	0	12.492	4.825
Maryland GmbH	0	0	82	0
Assoziierte Unternehmen der Vapiano SE	466	272	1	1
Summe	471	286	21.426	8.096

Die zum 30. Juni 2019 seitens des Konzerns ausstehenden Verbindlichkeiten entfallen mit EUR 21,3 Mio. auf seitens der Hauptaktionäre des Konzerns gewährte nachrangige Darlehen.

Geschäftsvorfälle mit assoziierten Unternehmen

Die Geschäftsvorfälle mit assoziierten Unternehmen basieren hauptsächlich auf üblichen Franchisebeziehungen und den daraus entstehenden Franchise- und Marketinggebühren. Die Geschäftsvorfälle mit assoziierten Unternehmen basieren zudem auf Forderungen, die aus vom Konzern begebenen Darlehen resultieren.

Im ersten Halbjahr 2019 und im Vorjahr wurde kein Aufwand für uneinbringliche oder zweifelhafte Forderungen im Hinblick auf die Beträge erfasst, die von nahestehenden Unternehmen und Personen geschuldet werden.

Geschäftsvorfälle mit Mitgliedern des Managements in Schlüsselpositionen

Die in Anhangangabe 4.4 des Konzernanhangs für das Geschäftsjahr 2018 erläuterten Vertragsbeziehungen zu Mitgliedern des Managements in Schlüsselpositionen bestehen weiterhin, sind für den Konzern jedoch nicht von materieller Bedeutung.

9. BERICHTERSTATTUNG ZU FINANZINSTRUMENTEN

Die Buchwerte und die beizulegenden Zeitwerte stellen sich zum 30. Juni 2019 wie folgt dar:

30. Juni 2019	Buchwert nach Bewertungskategorien				Beizulegender Zeitwert			
	erfolgs- wirksam zum beizulegenden Zeitwert	fortgeführte Anschaffungs- kosten	Bewertung nach IFRS 16	Gesamt	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
In TEUR								
Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte								
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0	5.843	0	5.843	0	0	0	0
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	0	14.168	0	14.168	0	0	0	0
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	0	20.292	0	20.292	0	0	0	0
Summe	0	40.303	0	40.303	0	0	0	0
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Schulden								
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	3.784	0	0	3.784	0	0	3.784	3.784
Summe	3.784	0	0	3.784	0	0	3.784	3.784
Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Schulden								
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	197.751	0	197.751	0	197.282	0	197.282
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0	28.512	0	28.512	0	0	0	0
Leasingverbindlichkeiten	0	0	270.279	270.279	0	270.279	0	270.279
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	0	29.574	0	29.574	0	29.575	0	29.575
Summe	0	255.837	270.279	526.116	0	497.136	0	497.136

31. Dezember 2018	Buchwert nach Bewertungskategorien				Beizulegender Zeitwert			
	erfolgs- wirksam zum beizulegenden Zeitwert	fortgeführte Anschaffungs- kosten	Bewertung nach IAS 17	Gesamt	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
In TEUR								
Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte								
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0	5.835	0	5.835	0	0	0	0
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	0	13.689	0	13.689	0	0	0	0
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	0	27.562	0	27.562	0	0	0	0
Summe	0	47.086	0	47.086	0	0	0	0
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Schulden								
Zinsswaps	65	0	0	65	0	65	0	65
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	5.693	0	0	5.693	0	0	5.693	5.693
Summe	5.758	0	0	5.758	0	65	5.693	5.758
Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Schulden								
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	192.260	0	192.260	0	191.855	0	191.855
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0	29.400	0	29.400	0	0	0	0
Verbindlichkeiten aus Finance Lease	0	-	271	271	0	273	0	273
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	0	14.402	0	14.402	0	14.404	0	14.404
Summe	0	236.062	271	236.333	0	206.532	0	206.532

In den ersten sechs Monaten 2019 haben keine Umgliederungen innerhalb der Levelhierarchien stattgefunden.

Die nach Stufe 3 der Bewertungshierarchie gemäß IFRS 13 bewerteten finanziellen Schulden haben sich im ersten Halbjahr 2019 wie folgt entwickelt:

In TEUR	Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten
Stand zum 1. Januar 2019	5.693
Im Finanzergebnis erfasste Änderung des beizulegenden Zeitwerts	-1.909
Stand zum 30. Juni 2019	3.784

Bewertungstechniken und wesentliche, nicht beobachtbare Inputfaktoren

Es wurden die folgenden Bewertungstechniken und nicht beobachtbaren Inputfaktoren bei der Bestimmung der beizulegenden Zeitwerte der Stufe 2 und Stufe 3 verwendet:

Zum beizulegenden Zeitwert bewertete Finanzinstrumente der Stufe 2

Die Ermittlung der Marktwerte der Zinsswaps ergibt sich durch Abzinsung der erwarteten künftigen Zahlungsströme über die Restlaufzeit der Kontrakte unter Einsatz aktueller Marktzinssätze. Für die Marktwertermittlung der Zinscaps kommen weiterführende Bewertungsmodelle, z.B. das Black-Scholes-Modell, zum Einsatz. Als Eingangsparameter werden, soweit möglich, die am Bilanzstichtag beobachteten relevanten Marktdaten verwendet.

Die Ermittlung der Marktwerte zum Bilanzstichtag offener Devisentermingeschäfte beruht auf Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung von Forward-Wechselkursen zum Bilanzstichtag.

Die Bewertung zum Zeitwert bewerteter derivativer Finanzinstrumente basiert auf der Bewertung durch die jeweiligen Banken und wird in Stufe 2 klassifiziert. Eine Berücksichtigung des jeweiligen Kontrahentenrisikos bei der Bewertung erfolgt nicht, da es sich regelmäßig um nicht wesentliche Beträge handelt.

Die Bemessung des beizulegenden Zeitwerts der langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten erfolgt auf Grundlage der Zinsstrukturkurve ohne Berücksichtigung des Kontrahentenrisikos. Daher erfolgt die Zuordnung in Stufe 2 der Bewertungshierarchie.

Für Finanzinstrumente wie z.B. Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie sonstige finanzielle Forderungen und Verbindlichkeiten werden keine beizulegenden Zeitwerte angegeben, da aufgrund der überwiegend kurzen Restlaufzeit die Buchwerte einem angemessenen Näherungswert für den Fair Value entsprechen.

Zum beizulegenden Zeitwert bewertete Finanzinstrumente der Stufe 3

Zum 30. Juni 2019 wurden Verbindlichkeiten aus bezüglich des zukünftigen Erwerbs von nicht beherrschenden Anteilen bestehenden Abfindungsverbindlichkeiten nach Stufe 3 bewertet.

Der beizulegende Zeitwert basiert auf dem zum zukünftigen Zahlungszeitpunkt relevanten EBITDA, welches mit einem Bewertungsfaktor multipliziert und auf den aktuellen Wert diskontiert wird. Hieraus folgt, dass sich Veränderungen der EBITDA-Planung proportional auf die Bewertung der Verbindlichkeit auswirken.

10. EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Am 1. Juli 2019 hat Johann Stohner seine Tätigkeit als Chief Transformation Officer im Vorstand der Vapiano SE aufgenommen. Der Aufsichtsrat hat Herrn Stohner als neues Vorstandsmitglied bis zum erfolgreichen Abschluss der Transformation bestellt.

Am 16. August 2019 hat Vapiano eine Ad-hoc-Mitteilung veröffentlicht, in der über eine Vereinbarung mit Plutos Sama zur Aufhebung der Exklusivität der Verkaufsvereinbarung bezüglich des US-Geschäfts berichtet wird. Da Plutos Sama die Voraussetzungen für einen Vollzug aufgrund einer Verzögerung bei der Realisierung der Finanzierung noch nicht sicherstellen konnte, ist Vapiano nunmehr berechtigt, alternative Optionen zur Veräußerung des US-Geschäfts zu prüfen und wird hierzu einen strukturierten Verkaufsprozess einleiten.

Am 18. August 2019 hat Vapiano in einer Ad-hoc-Mitteilung darüber informiert, dass Cornelius Everke sein Amt als Vorsitzender des Vorstandes zum 31. August 2019 niederlegen werde. Die Position wurde von Vanessa Hall, der bisherigen Vorsitzenden des Aufsichtsrates zum 5. September 2019 übernommen.

Im Rahmen der Hauptversammlung vom 21. August 2019 wurde Frau Vanessa Hall zum Mitglied des Aufsichtsrats gewählt. Dieses ruht für die Dauer ihrer Berufung in den Vorstand der Vapiano SE. Des Weiteren wurde Herr Ado Michael Nolte in den Aufsichtsrat berufen.

Der Vertrag des Finanzvorstandes Lutz Scharpe wurde bis 2023 verlängert.


Köln, den 11. September 2019



Vanessa Hall
Chief Executive Officer



Lutz Scharpe
Chief Financial Officer



Johann Stohner
Chief Transformation Officer

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

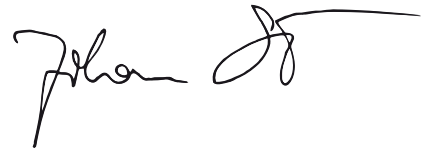
Köln, den 11. September 2019



Vanessa Hall
Chief Executive Officer



Lutz Scharpe
Chief Financial Officer



Johann Stohner
Chief Transformation Officer

Finanzkalender 2019

Datum	Event
11. September 2019	Halbjahresbericht zum 30. Juni 2019
20. November 2019	Quartalsmitteilung zum 30. September 2019

DISCLAIMER / ZUKUNFTSGERICHTETE AUSSAGEN

Das vorliegende Dokument enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Schätzungen und Annahmen des Managements der Vapiano SE beruhen. Die in die Zukunft gerichteten Aussagen sind durch Wörter wie erwarten, schätzen, vermuten, beabsichtigen, planen, voraussagen, annehmen, glauben und entsprechende oder ähnliche Formulierungen gekennzeichnet. Diese Aussagen sind in keiner Weise als Garantie dafür zu verstehen, dass genau diese Aussagen eintreffen werden. Der künftige Erfolg und die tatsächlich erreichten Ergebnisse der Vapiano SE und ihrer Tochtergesellschaften hängen von vielfältigen Unwägbarkeiten und Risiken ab und können daher erheblich von den in die Zukunft gerichteten Aussagen abweichen. Viele dieser Faktoren liegen außerhalb des Einflussbereichs der Vapiano SE und sind im Voraus nicht genau abzuschätzen. Dazu gehören die künftigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und die Aktivitäten des Wettbewerbs sowie weiterer Marktteilnehmer. Die Vapiano SE hat weder die Absicht noch die Verpflichtung, die in die Zukunft gerichteten Aussagen zu aktualisieren.

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

VAPIANO SE
IM ZOLLHAFEN 2-4
D-50678 KÖLN

TELEFON +49 (0) 221 67001-0
TELEFAX +49 (0) 221 67001-205

info@vapiano.eu
www.vapiano.eu

INVESTOR RELATIONS

IR.ON AG
TELEFON +49 221 9140-970

KONZEPTION UND GESAMTKOORDINATION

IR.ON AG, KÖLN
WWW.IR-ON.COM

FOTOGRAFIE

VAPIANO SE

VAPIANO SE
IM ZOLLHAFEN 2-4
D-50678 KÖLN

TELEFON +49 (0) 221 67001-0
TELEFAX +49 (0) 221 67001-205

info@vapiano.eu
www.vapiano.eu

VAPIANO®
PASTA | PIZZA | BAR